

**DAS FORDERN WIR**

**8,5 % mehr Geld**

**Soziale Komponente für alle**

**Extraplus für Auszubildende**

**bei einer Laufzeit von 12 Monaten**



Noch nie war die Inflation in Deutschland höher. 2023 könnte sie sich etwas abschwächen, bleibt aber sehr hoch. Inflation heißt, dass das Geld weniger wert ist. Wenn die Preise überall steigen, muss auch der Preis unserer Arbeit steigen.

Den allermeisten Betrieben im Kfz-Handwerk geht es gut. Was vor allem richtig brummt, sind die Werkstätten. Ohne uns Beschäftigte würde es die gute Entwicklung nicht geben. Wir leisten sehr viel. Deswegen wollen wir auch unseren Anteil von der guten Entwicklung.

Dem Kfz-Handwerk fehlen Fachkräfte. Attraktiv bleiben die Autohäuser und Werkstätten nur, wenn sie gute Arbeitsbedingungen bieten. Dazu zählt unbedingt ein fairer Lohn.

Die Tarifkommission der IG Metall im Kfz-Gewerbe in NRW hat ausführlich diskutiert, was in diesem Jahr die Forderungen sind. Wir werden sie nur gemeinsam durch Aktionen erreichen.

**WIR  
BRAUCHEN  
ORDENTLICH  
MEHR**

Tarifinformation für die Beschäftigten  
im Kfz-Handwerk in NRW,  
Februar 2023



## STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION:

### DEM KFZ-HANDWERK GEHT ES GUT. DAS MUSS AUCH FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN GELTEN.



»Corona und Krieg, eine Krise folgt der nächsten. Doch das Kfz-Handwerk ist da gut durchgekommen und weiter auf Kurs. Zugleich drückt die Inflation auf die Kolleginnen und Kollegen. Der Lohn muss also kräftig steigen. Und es geht darum, dass die Arbeitgeber die Arbeit ihrer Beschäftigten wertschätzen.«

Thomas Weilbier, Verhandlungsführer der IG Metall NRW



»Um die zukünftigen Berufsbilder im Kfz-Handwerk attraktiv zu halten, brauchen wir eine Auszubildendenvergütung, die motivierend ist und die der in der Industrie nahe kommt.«

Sandra Gutsch, Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr



»Bei BMW gibt es fette Jahre ohne Ende, ein Umsatz- und Gewinnrekord nach dem anderen. Bislang ist davon wenig bis nichts bei den Kolleginnen und Kollegen angekommen. Uns steht aber ein Teil davon zu. Den werden wir uns jetzt holen.«

Thomas Weller, Betriebsratsmitglied, BMW DZ, Krefeld



»Unseren Unternehmen geht es gut, auch in den letzten zwei Jahren. Die 8,5 Prozent sind ein notwendiger erster Schritt, weitere müssen danach folgen. Zwingend ist, die Inflation einzufangen. Und dazu ist eben ein kräftiges Plus in der Tabelle und ein sozialer Ausgleich für alle nötig.«

Maik Warode, Betriebsrat bei Iveco West Nutzfahrzeuge, Düsseldorf

## KLARE ANTWORTEN BEI UNSERER BEFRAGUNG

Wir haben vor der Tarifrunde gefragt, was Dir wichtig ist. Viele haben geantwortet. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

Ist Deine Arbeit in den letzten fünf Jahren härter geworden?

80 % ja
12 % nein
8 % keine Angabe

Verliert Dein Betrieb derzeit Fachkräfte?

65 % ja
23 % nein
12 % keine Angabe

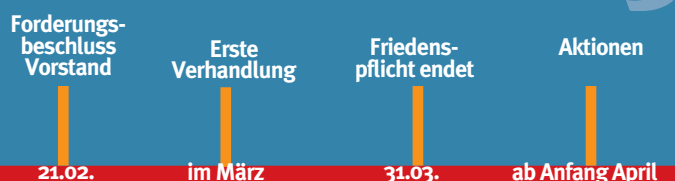
Wie hoch ist Deine Bereitschaft, den Betrieb zu wechseln, wenn im nächsten Jahr ein besseres Angebot kommt?

19 % sehr hoch
41 % hoch
32 % niedrig/gar nicht
8 % keine Angabe

- ▶ Fast 90 Prozent gaben an, dass die Auslastung im Betrieb gut ist.
- ▶ Rund 90 Prozent, dass sie die Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln sehr merken, 10 Prozent ein bißchen.
- ▶ Über die Hälfte der Kolleginnen und Kollegen fühlt sich im Unternehmen nicht wertgeschätzt.

## SO GEHT ES WEITER

# 2023



## WIR SIND STARK. UND MIT DIR NOCH STÄRKER.

Mehr Geld, bessere Arbeitsbedingungen: Das lässt sich nur in einer starken Gemeinschaft durchsetzen. Jetzt Mitglied werden in der IG Metall. Das geht beim Betriebsrat, der nächsten Geschäftsstelle oder online: [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

